

Kleine Artisten im Wohnwerk

Die Artistik-Gruppe des **TV Winterhagen** ist gestern unter der Leitung von Trainer **Hans-Joachim Wolff** in dem Altenwohnheim aufgetreten. Den Bewohnern zeigten die Kinder Handstände, Flik-Flaks, Jonglage und mehr.

VON WILJO KRECHTING

HÜCKESWAGEN Gespannt sitzen die Bewohner des Altenwohnheims Wohnwerk im Halbkreis um eine aus blauen Turnmatten aufgebaute Manege. Niemand von ihnen weiß, was sie erwartet, als Hans-Joachim Wolff mit 13 „Zirkuskids“ den Raum betritt. Dann geht der Trainer zu einem kleinen CD-Player und drückt die „Start“-Taste. Als ein Zirkus-Lied ertönt, fangen die Kinder der Reihe nach an, Purzelbäume zu schlagen. Und das ist erst der Anfang...

Zirkustag mit Hobby-Akrobaten

Es ist Zirkustag im Wohnwerk. Heute ist Hobby-Akrobat Hans-Joachim Wolff mit der Artistik-Gruppe des Turnvereins Winterhagen in der Altenwohneinrichtung zu Gast, um den Bewohnern zu zeigen, was die Kinder alles auf dem Kasten haben. Und das ist eine Menge. „Meine Lieblingsübung ist es, auf dem Ball zu laufen“, sagt die neunjährige Hanna. Und die Interessen innerhalb der Gruppe sind offensichtlich unterschiedlich verteilt, wie sich schnell herausstellt. „Ich freue mich schon auf die Pyramide“, entgegnet die elfjährige Maika. Später in der Vorstellung gelangen ihre Lieblingskunststücke perfekt – begleitet von lautem Beifall der Heimbewohner.

Die anderen Kinder zeigen sich an diesem Nachmittag ebenfalls sehr geschickt: Flik-Flaks, Handstände, Einrad-Fahren, Jonglieren, Balancieren – sie unterhalten die Bewohner mit dem vollen Programm eines Mini-Akrobaten.

Dass die Kinder bei ihren Kunststücken so fit sind, haben sie Hans-Joachim Wolff zu verdanken. „Im April 2008 habe ich die Akrobatik-Gruppe gegründet und gebe seitdem mein Wissen an die Kinder weiter“, sagt Wolff. Und das kommt nicht von ungefähr: Durch Zufall hat Wolff 1967 in einer Turnhalle in



Manege frei: Die **Pyramide** war nur eine der Figuren, die die Kinder des TV Winterhagen gestern aufführten. Die Bewohner des Wohnwerks verfolgten die **Vorstellung** gebannt. BM-FOTO: HANS DÖRNER

seinem damaligen Wohnort Leuna in der DDR zwei Artisten beobachtet. Seitdem ließ ihn die Artistik nicht mehr los – wenn auch nur als Hobby. Heute arbeitet Wolff nämlich als Hausmeister in der Erich Kästner Schule.

Mittlerweile treten seine „Zirkuskids“ regelmäßig auf dem Altstadt-fest auf. Doch auch Vorführungen in einem Altenheim sind für die Truppe nicht ganz neu. „Vor zwei Jahren sind wir schon einmal im Franziskus-Heim in Wipperfürth aufgetreten. Das hat sehr viel Spaß

INFO

Hans-Joachim Wolff

Alter 56 Jahre
Beruf Schul-Hausmeister
Verein TV Winterhagen
Einige Stationen 1973 machte Wolff eine Ausbildung zum Schlosser. Später verpflichtete er sich in der Nationalen Volksarmee. Nach Westdeutschland kam er 1989. In Hückeswagen wohnt Wolff seit dem Jahr 2006.

gemacht“, erinnert sich Wolff. Aber wo liegt der besondere Reiz daran, vor alten Menschen aufzutreten? „Ich denke, dass viele Menschen im Altenheim nicht mehr so viel Besuch, insbesondere von Kindern, bekommen. Da ist unser Auftritt eine willkommene Abwechslung“, sagt Wolff. Der elfjährige Alexander, der am längsten bei den Zirkuskids ist, sieht das genauso: „Man kann sehen, dass sich alte Leute mehr darüber freuen, wenn wir unsere Kunststücke machen.“ Und vielleicht tun sie das ja bald öfter.